

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-7 vom 31.03.2010

Lilienhähnchen an Kaiserkronen und Lilien

Seit einiger Zeit treten an Kaiserkronen und frühen Lilienarten erste Lilienhähnchen auf. Der erwachsene Käfer frisst zunächst an den Blättern, wo er einen Loch- und Blattrandfraß verursacht. Später werden auch die Blüten befallen. Die nach einiger Zeit erscheinenden Larven fressen ebenfalls an den Pflanzen.

Das Lilienhähnchen (*Lilioceris lili*) ist ein etwa 7 mm großer, glänzend roter Käfer. Nur Kopf und Beine sind abweichend schwarz gefärbt. Der Käfer wird nach dem Winterschlaf ab Ende März bis Anfang April aktiv und beginnt kurz darauf, erste Eier abzulegen.

Die schlüpfenden Larven, deren Körper von braunschwarzem Kot bedeckt ist, haben ein eher unschönes, schleimiges Aussehen. Nach einer Verpuppung im Boden schlüpft eine zweite Käfergeneration, die sich in warmen Jahren eventuell noch zu einer dritten weiterentwickeln kann.

Die erwachsenen Käfer sollten möglichst durch Absammeln beseitigt werden. Sind bereits Eigelege oder Larven vorhanden, ist dies allerdings eher schwierig. Gegebenenfalls ist es dann ratsam, das gesamte befallene Blatt abzupflücken und zu vernichten. Bei starkem Befall kann auch eine Bekämpfung mit einem Insektizid wie zum Beispiel Bayer Garten Schädlingfrei Calypso oder Celaflor Schädlingfrei Carao Konzentrat durchgeführt werden.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstsitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

